

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Buntflieger“ vom 14. April 2018 12:35

Zitat von Caro07

@ Cogito

Im Prinzip hast du mit deiner Einschätzung Recht. Besonders wichtig finde ich den Austausch an der Nahtstelle der verschiedenen Schulen.

Allerdings sehe ich es so, dass Grammatikwissen im Lauf der Schulzeit immer weiter erweitert und entsprechend modifiziert wird.

Das passiert nicht nur mit den Verben so, das betrifft z.B. auch die Pronomen. In der Grundschule lernen die Schüler systematisch nur die einfachen Personalpronomen, andere Arten gebrauchen sie intuitiv, wird aber nicht kategorisiert.

Hallo Caro07,

richtig und mich z.B. hat es als Schüler über viele Schuljahre (eigentlich die gesamte Schulzeit) hinweg extremst verwirrt, dass z.B. "persönliche Artikel" (also der, die, das) auch als Pronomen (und auch Konjunktionen) Verwendung finden. Das wurde uns in der Grundschule natürlich nicht vermittelt (weil zu kompliziert), in der Sprachpraxis verwendet aber jedes Kind die Wörter "der", "die" und "das" etc. ganz natürlich in allen Erscheinungsformen.

Im Kopf klassifiziert sie das Kind aber stets als "Artikelwort", da das ganz früh so eingehämmert wurde. Das führt fast unweigerlich zu Schwierigkeiten beim späteren Grammatikverständnis - eigentlich ist das leicht nachvollziehbar. Wenn man dem Kind nicht die Funktion von Wörtern im Satz vermittelt, sondern nur bezogen auf bestimmte Komplemente (z.B. Nominalphrase), ist das doch die logische Folge

der Buntflieger